

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64159
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	59 86
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3464,5934
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Leicht nach Süden geneigte Fläche, im oberen Teil fast trocken, im unteren Teil deutlich quellig-naß, zeitweilig und örtlich auch mit Quellaustritten. Ursprünglich als Wiese genutzt, zwischenzeitlich vermutlich über längere Zeiten brachgefallen. Seit einigen Jahren mit einem späten extensiven Schnitt instandgehalten. Durchsetzt von wenigen Weißdornsträuchern. Im übrigen relativ eben, nach Süden geneigt. Am Boden zwischen den Pflanzen relativ viel offener Boden, der recht kräftig bemoost ist, ein Hinweis auf nährstoffarme Standortverhältnisse. Den Sommer über mit recht hohem Aufwuchs aus Pfeifengras, verschiedenen Binsen, auch Jungwuchs von Sträuchern, aber auch zahlreichen Zeigerarten kalkreicher Standorte wie Zittergras, Blaugrüne Segge, sehr zahlreich auftretenden Orchideen. Die Fläche wurde in jüngster Zeit gemäht. Das Mähgut wurde am Feldrand abgelagert in drei größeren Haufen am Übergang zu den benachbarten Waldbereichen. Einige in Hamburg ausgesprochen seltene Arten treten in der Fläche in großer Zahl auf, so der Sumpfsitter, die Golddistel, der Purgier-Lein. Außerdem kommen kleine Bestände von Sumpf-Herzblatt vor, das jedoch insgesamt recht selten geworden zu sein scheint. Gemessen an dem Ziel einer Pfeifengraswiese ist die Nutzung noch nicht vollständig optimal. Der starke Verbuschungsgrad deutet darauf hin, dass nicht regelmäßig jedes Jahr geschnitten wird.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Am Hangfuß im osten des NSG, bei der Rodelbahn		
Nachbarnutzung/en	Pionierwälder		
Rechtswert (X)	578339	Hochwert (Y)	5928757
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

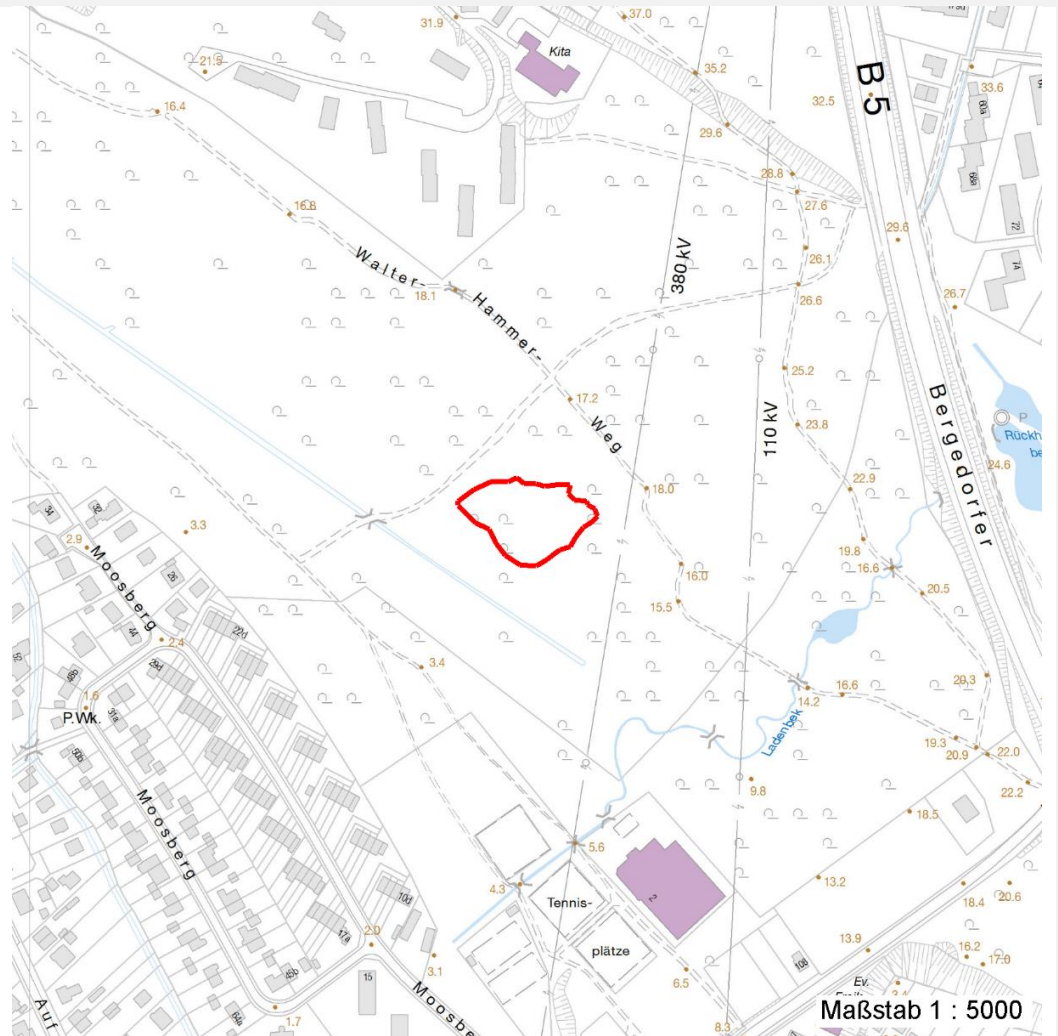
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64159
		DK5 DK5-GK	7828 7830
		DK5 - Name	Lohbrücke-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	59 86
Bearbeitung	BRA	Kartierung	13.09.2011
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3464,5934
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
64159	64158	7828	59	24.07.2008	K	7830	86
64159	87021	7828	265	15.07.2014	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Suboptimale Pflege.
Wertgesichtspunkte	Vorkommen gefährdeter Arten in großer Zahl.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64159
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	59 86
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3464,5934
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Blütenbesuchende Insekten Reptilien Kleinsäuger Vögel
	Der jetzt erfolgte Schnitt Anfang September ist für eine Pfeifengraswiese etwas zu früh. Einige Arten hätten sich noch besser aussamen können, wenn der Schnitt erst Ende September erfolgt wäre. Die jetzt am Waldrand abgelagerten Haufen aus Schnittgut sind offenbar bereits von Schlangen als günstiger Lebensraum angenommen worden. Der späte Schnitt, wie er für echte Pfeifengraswiesen typisch ist, sollte jährlich erfolgen. Das Mähgut ist wertvoll, samenreich und sollte zur Artenanreicherung auf anderen Flächen verwendet werden. Evtl. können benachbarte Wälder aufgelichtet, und weitere Pfeifengraswiesen entwickelt werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp		Biotoptyp	GNP
- Zusatz	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	6410
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Ja
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64159
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	59 86
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3464,5934
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	11
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	25
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	81 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
6410 (HH) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)					B
Habitatstrukturen					B
Beeinträchtigungen					B
Arteninventar				15	A

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
1	6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten		B	
	Begründung für Bewertung: 15			
	C: < 6 Arten			
4	Habitatstrukturen		A	
	Begründung für Bewertung: xxx			
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern(Bewertung als Expertenvotum)			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64159
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	59 86
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3464,5934
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert Begründung für Bewertung: hoch		A	
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering Begründung für Bewertung: keine		A	
	B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt			
	C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % Begründung für Bewertung: 3%		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
	Zusatzwerte: Deckungsgrad Störzeiger (%): 5			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % B: 10 - 30 % Begründung für Bewertung: 15%		B	
	C: > 30 - 70 %			
	Zusatzwerte: Deckungsgrad Verbuschung (%): 15			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0 Begründung für Bewertung: 0		A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
	Zusatzwerte: Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %)			
	Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens: 0			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: nicht		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
	Zusatzwerte: von direkter Schädigung betroffener Flächenanteil: 0			
5.2	Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % B: 30 - 70 % Begründung für Bewertung: 50%		B	
	C: > 70 %			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64159
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	59 86
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3464,5934
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ Z
5.2	Zusatzwerte: Streuschichtdeckung (%): 50 weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		B

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
Standort	Belichtung	halbsonnig	7,4
Boden	Feuchte	feucht	6,8
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,2
	Reaktion	neutral	7,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		14
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste																			
Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w		-	-										3		V		
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w	S	-	-														
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	7	z	W	-	-										1		2		
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w	S	-	-														
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w	B	-	-										3		V		
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w	W	-	-										V		V		
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	h	W	-	-										1		V		
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w	W	-	-										V		V		
Centaurium erythraea (Echtes Tausendgüldenkraut)	7	w	B	-	-										b	2			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	B	-	-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-														
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	7	w	W	-	-										3				
Dactylorhiza majalis (Breitblättriges Knabenkraut)	7	w	W	-	-										b	2	2	2	3
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w		-	-														
Eleocharis quinqueflora (Wenigblütige Sumpfsimse)	7	w		-	-											1	3	1	2
Epipactis palustris (Echte Sumpfwurzel)	7	h	W	-	-										b	1	2	1	3
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	B	-	-														
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w	T	-	-														
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w		-	-											V		V	V
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w	T	-	-														

